

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 29

Artikel: "Eviva España!"
Autor: Heisch, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-511917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Eviva España!»

Meine Bewunderung für die Intelligenz gewisser Schlagertexter war schon immer grenzenlos. So hat zum Beispiel die überaus gelungene Neufassung von Tschairowskij's «Capriccio Italien», das nunmehr mit den Worten beginnt: «Du bist die Schönste der Welt für mich, Bianca», einen derart tiefen Eindruck auf mich gemacht, daß ich hinfort wohl nicht einmal mehr das Original-Tonkunstwerk werde hören können, ohne dabei nicht zugleich heftigen Brechreiz zu verspüren. Aber das ist nichts, verglichen mit dem, was mir in letzter Zeit ungewollt häufig zu Ohren kommt. Ich meine damit die deutsche Version jenes spanischen Marschliedes, welches, offenbar im Auftrag der spanischen Fremdenverkehrszentrale komponiert, «Eviva España» betitelt ist und somit unselige Erinnerungen und Anklänge an das falangistische «Arriba España» sowohl weckt als auch zugleich elegant überspielt. Allein: das Pathos des Tonsetzers sollte in der deutschen Nachdichtung auf ungemein überzeugende Geistesverwandtschaft stoßen. Wird doch darin die wahrhaft sensationelle Feststellung getroffen: «Die Sonne scheint bei Tag und Nacht» ... Nämlich in Spanien – und nur dort ist ein solches Phänomen zu beobachten. Darum Eviva España!

Nun traue ich der spanischen Sonne zwar manches zu und dem spanischen Patriotismus noch viel mehr. Ich möchte durchaus nicht bestreiten, daß die Sonnenstrahlen in Spanien intensiver bräunen als anderswo und zuweilen sogar verblaßtes Braun wieder zum Vorschein kommen lassen. Aber daß die Sonne dort tatsächlich Tag und Nacht hindurch scheint, erscheint mir denn doch etwas unwahrscheinlich.

Oder hat der Texter vielleicht an den bekannten Ausspruch Karls V. gedacht, der einmal gesagt haben soll: «In meinem Reich geht die Sonne nie unter!»? Aber soviel unnötigen Bildungsballast kann man von Leuten, die einen chronischen Sonnenstich als Merkmal ihres Berufes mit sich herumschleppen, wohl schwerlich erwarten. Weit-

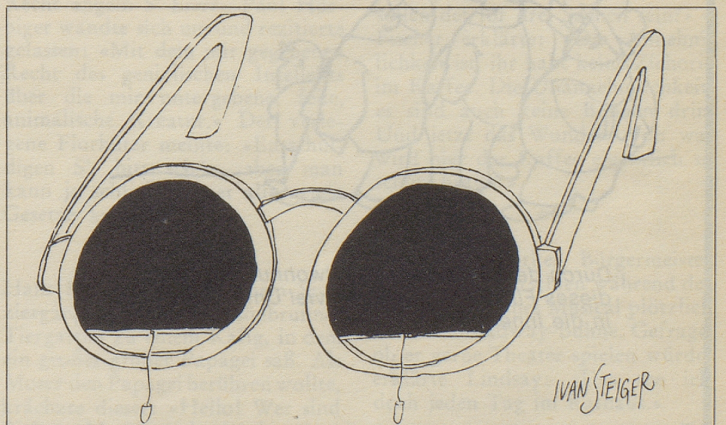


Herr Schüüch

Frühmorgens macht Herr Schüüch einen Spaziergang. In einem Plastik-Sack trägt er sein Znüni. Da begegnet er plötzlich zwei Damen aus seiner Pension und erinnert sich, wie sie gestern beim Abendessen ihrer Freude darüber Ausdruck gaben, daß die Weinberg-schnecke jetzt geschützt sei. Er fürchtet, sie könnten ihn für einen Schneckenfänger halten, und überlegt sich, ob er umkehren oder den Damen den Inhalt seines Znüni-sackes zeigen solle ...

aus glaubwürdiger klingt die Vermutung, es könnte sich bei der Sonne, die angeblich bei Tag und Nacht scheint, um eine bildkräftige Metapher für einen Zustand handeln, unter dessen Einwirkungen und vergoldenden Strahlen längs der krisensicheren Küste von Port Bou bis Algeciras der Bauboom erblüht und so trefflich gedeiht. Jene Sonne scheint in der Tat bei Tag und Nacht und mehrt das Wachstum aus steigenden Quadratmeterpreisen.

Womit das «Eviva España» doch eine plausible Erklärung fände, die dem «Arriba» übrigens sehr zuzustatten kommt. *Peter Heisch*



BOURGOGNE
PIAT
VOLNAY

Import: A. Schlatter & Co., 2022 Bevaix NE